

BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

197.901-35/51

Wien, I., den 2. November 1951,
~~Generalprokuratur~~
Ballhausplatz 1.

Betr.: <Rückstellungssache Jaromir Czernin-Morzin
gegen Deutsches Reich betreffend das Gemälde
von Jean Vermeer "Der Künstler in seinem Atelier"
zur do. Zl. 42.287/51-VI. >

U/5168/45

An die
F i n a n z p r o k u r a t u r,
W i e n I.,
Rosenbursenstraße 1.

Prokuratur in Wien
Eing. 6. NOV. 1951
Blg. 51955

7312

Laut einer Pressemeldung soll in der Rückstellungssache Jaromir Czernin-Morzin gegen Deutsches Reich wegen Rückstellung des Gemäldes von Jean Vermeer "Der Künstler in seinem Atelier" vor dem Landesgericht Salzburg eine Verhandlung stattgefunden haben, bei welcher auch der Leibfotograf Adolf Hitlers vernommen worden sein soll. Die Aussage desselben soll angeblich für den Rückstellungswerber günstig gewesen sein.

51211

6

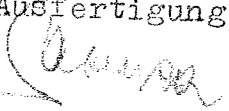
Da nach ha. Unterlagen der gegenständliche Rückstellungsantrag bei der Rückstellungskommission beim Landesgericht für ZRS in Wien zu 63 Rk 204/51 eingebracht wurde, welchem Verfahren auch die Finanzprokuratur beigetreten ist, von einer Verhandlung in Salzburg dagegen jedoch nichts bekannt ist, wird um Mitteilung ersucht, wieweit das gegenständliche Rückstellungsverfahren fortgeschritten ist und ob der Finanzprokuratur eine etwaige Delegation des Aktes an die Rückstellungskommission Salzburg bekannt ist.

2. November 1951.

Für den Bundesminister:

Dr. Pomesberger.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung.



SV. 16.12. vergewissert JW

Gendarmetipostenkommando

Unterach Bezirk: Postabdruck

Eingelangt am 3.11. 1951

E. Nr. 4304 mit Beilagen

Edwards Kunitz

2. A.

10/m. 51

An die

Finanzprokurator

in II/5768/44

Finanzprokurator in Wien
EMW 9 NOV 1951
52635

Unterach a/A., am 8. November 1951.

Zu umseitigen Erhebungsersuchen wir mitgeteilt, daß sich Jaromir Czernin-Morzin, beim hs. Gemeindeamt am 15.9.1951, mit unbekanntem Reiseziel, abgemeldet hat. Wie jedoch bei den ehemaligen Quartiergebern in Unterach in Erfahrung gebracht werden konnte, hat Czernin diesen mit einem Schreiben vom 2.11.1951, als seine derzeitige Anschrift "Zürich, Hotel-Engel-Matthof, Engematt Hofstrasse, Schweiz, bekanntgegeben.

Der Postenkommandant: i. D.

Edwards Kunitz

62056

6

Zl. 52056/51

9329

Zl. 51955/51

7312

VI/5168/75, 76

Jan. T.

Betr.: < aus ON.75 >

z. Zl. 197.901-35/51

mit 1 Beilage

Bm.f. Finanzen!

Die Prok. beehrt sich zu der do. Anfrage vom 2.11.1951 mitzuteilen, daß in der obigen Rückstellungssache, die weiterhin zu 63 Rk-204/5 bei der Rk-Komm. Wien anhängig ist, am 20.10.1951 eine Beweistagsatzung beim BG. Salzburg stattgefunden hat. Das Protokoll dieser Tagsatzung wird anbei zur gef. Kenntnisnahme gegen ehestmöglichen Rückschluß vorgelegt. Eine Verhandlung bei der Rk-Komm. ist noch nicht anberaumt.

Ergänzend wird noch berichtet, daß die Prok. beim zuständigen Pfllegschaftsgericht einen Antrag auf Abberufung des derzeitigen Abwesenheitskurators des Deutschen Reiches, RA. Dr. Wilhelm Philipp, eingebracht hat, da dessen bisherige Haltung in diesem Verfahren den Eindruck erweckt hat, daß er nicht gewillt ist, die Interessen seines Mandanten mit dem pflichtgemässen Nachdruck zu vertreten. Eine Entscheidung über diesen Antrag ist noch ausständig.

s. Abf.:

Protokoll des
BG. Salzburg
v. 20.10.1951
d. Erl. anschl.

10. Nov. 1951
Blum

7/n. 51
9808
h

erst vom ...
Ruch

70/11

BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

198.753-35/51

Rückstellungssache Jaromir ⁹⁸² Morzin-
Morzin gegen Deutsches Reich betreffend
das Gemälde von Jan Vermeer "Der Künstler
in seinem Atelier".

zur do.Zl.52.056/51-VI vom 9.11.1951.

BV. 16. 12. 51 *vergnügt*

Wien, I., den 15. November 1951
~~Handpostfach~~ Ballhausplatz 1

17. Nov 1951
54087

An die
F i n a n z p r o k u r a t u r

W i e n I. *7598*

Beiliegend übermittelt das Bundesministerium für Finanzen das Protokoll des Bezirksgerichtes Salzburg über die Beweistagsatzung vom 20.10.1951 in rubrizierter Rückstellungssache nach Kenntnisnahme zurück.

Gegen den Antrag der Prokuratur auf Abberufung des derzeitigen Abwesenheitskurators des Deutschen Reiches Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Philipp bestehen keine Bedenken.

./.

52635

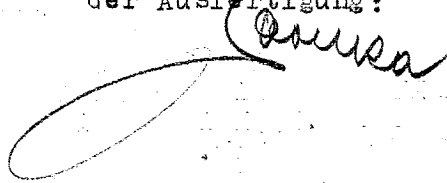
6

Um Bericht über den weiteren Verlauf des Rück-
stellungsverfahrens wird ersucht.

1 Beilage.

Für den Bundesminister:
Dr. P o m e s b e r g e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Pomesberger', is written over the text 'Für die Richtigkeit der Ausfertigung:'. The signature is written in dark ink and is somewhat stylized.

Finanzprokuratur in Wien
3.3. NOV. 1951
56374

K. K. Nr. 3166

4/5168/99

32680/49-6

Post-9

Empfangsanweisung

Die von Spark. Kitzbühel
für Rechnung Stat. Examin-Nov.
in Berichtigung der aushaftenden h. a. Kosten (Schuld)
eingezahlten 1.200 S - g
sind in Empfang zu stellen und

A. im Expensenhauptbuche für die eigene Gebarung vor-
zuschreiben und zu verrechnen:

1. z. Z.	2823	Fol.	17	Post	(65/49)	1.200	S	-	g
2. z. Z.		Fol.		Post			S		g
3. z. Z.		Fol.		Post	58.474		S		g

B. im Vorschußabrechnungsbuch für die fremde Gebarung
zu verrechnen:

- a) als Barauslagen-Rückersatz
- b) als Vorschuß

z. Z. Fol. Post S / g

C. für den Vermittlungsdienst (Depositen)

6 1.12.57 zu verrechnen S / g

Journ.-Art. 3166

Empf.

49669
Spark. d. Stadt Kitzbühel

54087

Lager-Nr. **B 63** Österreichische Staatsdruckerei, 5291 51

Finanzprokuratur in Wien
APR 1951
56274

K. K. Nr. 3166

7971
U/5168/99

32680/49-6

Empfangsanweisung

Die von Spark. Kitzbühel
für Rechnung Gas Chemin-Horn
in Berichtigung der aushaftenden h. a. Kosten (Schuld)
eingezahlten 1.200 S - g
sind in Empfang zu stellen und

A. im Expensenhauptbuche für die eigene Gebarung vor-
zuschreiben und zu verrechnen:

1. z. Z. 2823 Fol. 57 Post (65/49) 1.200 S - g
2. z. Z. Fol. Post S g
3. z. Z. Fol. Rest 58.474,- Post S g

B. im Vorschußabrechnungsbuch für die fremde Gebarung
zu verrechnen:

- a) als Barauslagen-Rückersatz
- b) als Vorschuß

z. Z. Fol. Post S g

C. für den Vermittlungsdienst (Depositen)

6 1.12.57 Wg zu verrechnen S g

Journ.-Art. 3166
Empf. 49669

Spark. d. Stadt Kitzbühel
54087

Lager-Nr. **B 63.** Österreichische Staatsdruckerei, 5291 51

Finanzprokuratur in Wien
Eing. 2. JAN. 1952
88

K. K. Nr. 16

162
U/5168/85

32680/49-6

Empfangsanweisung

Die von Spark. Kitzbühel
für Rechnung Gas Chemin-Horn
in Berichtigung der aushaftenden h. a. Kosten (Schuld)
eingezahlten 1.200 S - g
sind in Empfang zu stellen und

A. im Expensenhauptbuche für die eigene Gebarung vor-
zuschreiben und zu verrechnen:

1. z. Z. 2823/49 Fol. 57 Post (65/49) 1.200 S - g
2. z. Z. Fol. Post Rest 57.274,- S g
3. z. Z. Fol. Post S g

B. im Vorschußabrechnungsbuch für die fremde Gebarung
zu verrechnen:

- a) als Barauslagen-Rückersatz
- b) als Vorschuß

z. Z. Fol. Post S g

C. für den Vermittlungsdienst (Depositen)

zu verrechnen S g

Journ.-Art. 16
Empf. ✓

Lager-Nr. **B 63.** Österreichische Staatsdruckerei, 9728 51

60671